

Projekt der Hasen

Thema: Halloween 🎃

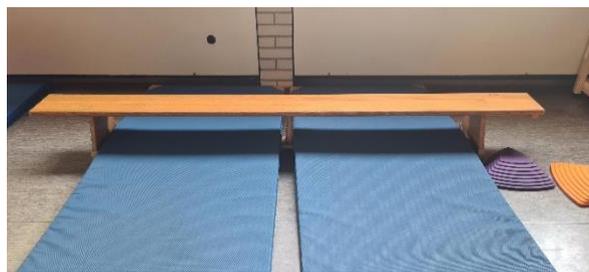
Bewegungsgeschichte: Reise zum Hexenschloss

Zu Beginn versammelten wir uns vor dem Bewegungsraum und die Kinder erfuhren von unserem bevorstehenden Abenteuer. Wir hatten vor das Hexenschloss zu besuchen. Jedoch will die Hexe dies verhindern und stellt uns allerlei Hindernisse in den Weg, die wir direkt beim Betreten des Raumes erblickten.

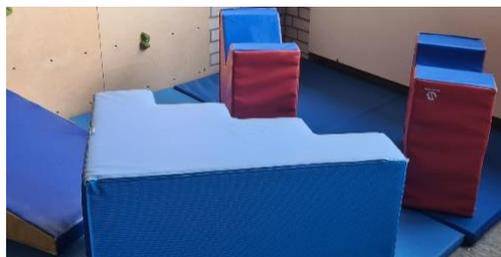
Der Weg begann mit einem Trampelpfad, auf dem wir nur auf die Steine treten durften. Traten wir daneben, so wurden wir in Frösche verhext und mussten zum Ende des Pfades hüpfen.



Kaum hatten wir dieses Hindernis überwunden, wartet schon das Nächste. Es ging über eine schmale Brücke, unter der ein Sumpf voller Krokodile lag.



Anschließend mussten wir über seltsame Felsen klettern, die die Hexe uns in den Weg zauberte.



Danach wartete schon der Schlossgraben auf uns, der mit einem orangenen Hexengebräu gefüllt war. Zu unserem Glück hatten wir ein Trampolin, welches wir nutzten um mit einem gekonnten Sprung den Graben zu überwinden.



Danach kletterten wir über die Schlossmauer, kochten durch die inneren Tore und kletterten schließlich den Schlossturm (Sprossenwand) hinauf und über das große Spinnennetz (Netz der Sprossenwand) wieder hinab in den Schlosssaal – dachten wir – doch schwuppdwupp hatte die Hexe uns doch glatt wieder zum Anfang des Trampelpfades gehext. Wir gaben aber keineswegs auf und gingen den Weg wieder und wieder – irgendwann musste die Hexe doch aufgeben.

Als die Hexe merkte, dass wir nicht aufgaben und gewillt waren ihr Schloss zu Betreten, heute sie die Hindernisse endlich fort und schenke uns eine Trinkpause. Doch, Ach du Schreck! Es war ein Zaubertrank, der uns auf immer wieder in ein anderes Tier verwandelte und uns Runde um Runde durch den Schlosshof schickte. Zuerst krabbelten wir als Kakerlaken, dann als Spinnen, anschließend krochen wir als Lindwürmer (Drachen ohne Flügel und nur mit Vorderklauen), rollten als Raupen in Kokons und krochen zum Schloss als Regenwürmer über den Hof.

Die Hexe musste einsehen, dass wir dennoch nicht aufgeben würden und so verhext sie uns in Geister. Wir flitzten mit Tüchern in der Hand durchs ganze Schloss. Die Hexe schaute amüsiert zu und beschloss, dass wir nun Wackelgeister sein sollten, die den Wackel-Blues tanzten. Nach einigen Tanzrunden fand die Hexe wir hätten uns einen Ritt auf Hexenbesen verdient und so setzten wir uns auf unsere Besen (wir spanten die Recherche zwischen unseren Beinen) und ritten durch das gesamte Schloss und das Gelände drum herum zu dem Lied „die alte Moorhexe“.

Die Hexe hatte soviel Spaß mit uns, wie in den letzten 100 Jahren nicht, deswegen hexte sie uns in unsere ursprüngliche Gestalt zurück und ließ uns zurück ins Kinderhaus ziehen.